

**Informationen zum Vergütungssystem (Vergütungsbericht) 2022
der Sparkasse Nürnberg**

(nach § 16 Abs. 2 Instituts-Vergütungsverordnung für Kreditinstitute
ab einer Bilanzsumme von über 5 bis 15 Mrd. EUR)

1. Allgemeine Angaben zum Vergütungssystem

1.1 Grundsätzliches

Die Beschäftigten der Sparkasse Nürnberg sind Angestellte des Zweckverbands Sparkasse Nürnberg. Der Zweckverband Sparkasse Nürnberg ist tarifgebunden. Aus diesem Grund finden auf die Arbeitsverhältnisse der Sparkassenbeschäftigten die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, insbesondere der TVöD-Sparkassen, Anwendung. 97,8 % der Beschäftigten erhalten eine Vergütung auf dieser tariflichen Basis; sie werden ebenso wie die außertariflich Beschäftigten anhand geschlechtsneutraler, aufgaben- und stellenbezogener Parameter vergütet.

1.2 Ausgestaltung des Vergütungssystems

Vertriebsbereiche:

In den Vertriebsbereichen können die Beschäftigten – Bereichsleiterebene ausgenommen - neben der Tarifvergütung in untergeordnetem Umfang Funktionszulagen, außertarifliche persönliche Zulagen sowie Prämien aus einem zielorientierten Vergütungssystem erhalten, dessen Ziele aus der Unternehmensstrategie abgeleitet und im Wege eines durchgängigen Prozesses bis auf die Ebene des einzelnen Vertriebsbereiches heruntergebrochen sind.

Für diese zielorientierte variable Vergütung wurden angemessene Obergrenzen festgelegt. Diese Prämien stellen den einzigen variablen Vergütungsbestandteil übertariflicher Art dar. In Einzelfällen, die ausgewählte Spezialistenfunktionen im Vertrieb betreffen, bestehen individuelle Regelungen, wie z.B. Baufinanzierungsspezialisten.

Unternehmensbereiche

Die Beschäftigten – Bereichsleiterebene ausgenommen – in den Unternehmensbereichen erhalten in der Regel keine außertarifliche variable Zusatzvergütung. In wenigen Einzelfällen können einzelne Spezialisten in untergeordnetem Umfang Funktionszulagen oder außertarifliche persönliche Zulagen erhalten.

Bereichsleiterebene

Die Arbeitsverhältnisse auf Bereichsleiterebene sind sowohl in den Vertriebsbereichen als auch in den Unternehmensbereichen überwiegend in außertariflichen Arbeitsverträgen geregelt, deren Ausgestaltung vom Vorstand beschlossen wird, aber in Teilen ebenfalls an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst anknüpft. Die Vergütung auf Bereichsleiterebene beinhaltet ein Festgehalt und ist in untergeordnetem Umfang mit einer variablen Vergütung ausgestattet.

Vorstandsvergütung

Die Vorstandsmitglieder der Sparkasse Nürnberg sind Angestellte des Zweckverbandes Nürnberg. Ihre Vergütung richtet sich nach den Richtlinien (Rahmensätze) des Sparkassenverbands Bayern für die Vergütung und Versorgung der Mitglieder von Sparkassenständen in der Fassung vom 07. März 2018 sowie in einem Fall in der Fassung vom 19. November 2021. Sie enthält neben der Festvergütung auch eine variable, nach oben hin begrenzte Komponente.

Einbindung externer Berater

Eine Einbindung externer Berater zur Konzeption und Ausgestaltung des Vergütungssystems ist nicht erfolgt.

2. Gesamtbetrag aller Vergütungen

Geschäftsbereiche	Vertriebs- bereiche (inkl. BeratungsCenter)	Unternehmens- bereich	Gesamt
Gesamtbetrag der Vergütungen aller Mitarbeitenden in TEUR	47.475,1	34.493,6	81.968,7
davon fixe Vergütung (TEUR)	45.511,5	33.993,6	79.505,1
davon variable Vergütung (TEUR)	1.963,6	500,0	2.463,6
Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung	824	238	1.062

Erläuterungen zur tabellarischen Darstellung:

Den verschiedenen Geschäftsbereichen sind jeweils Vorstandsmitglieder zugeordnet. Die daraus resultierenden Gesamtbeträge der fixen bzw. variablen Vergütungen je Geschäftsbereich werden daher einschließlich der fixen (inkl. Zuführungen zu den Rückstellungen aus Direktzusagen für die Altersversorgung) und variablen Vergütungsbestandteile der zuständigen Vorstandsmitglieder dargestellt.
